

Sportfest mit der Gewerkschaft der Bundespolizei und dem SC Potsdam am 4.9.2019

Diese Mal hatten wir beschlossen, dass der Unterricht normal stattfindet und nach 15 Uhr so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich zum Sportplatz kommen. Die Freiwilligkeit hat natürlich dafür gesorgt, dass weniger kamen als in den vergangenen Jahren. Auch bei der Bundespolizei waren weniger Leute da. So gab es auch keine Fußballmannschaft. Also haben zwei Mannschaften unserer Schule ein Freundschaftsspiel absolviert. Es war ein echt gutes und wirklich freundschaftliches Spiel. Tolle Dribblings, starke Spielzüge, Klasse-Paraden, ... wow, wir haben schon Fußball-Talente an unserer Schule! Danke Jungs! Das Zuschauen hat echt Spaß gemacht. (Und man musste noch nicht mal Sky oder DAZN bezahlen!) Die Pokale wurden fürs nächste Mal aufgehoben, dann vielleicht wieder mit Beteiligung der Bundespolizei.

Dann waren viele Läuferinnen und Läufer im Einsatz, die ihre gesponserten Runden drehten. Toller Einsatz! Wir wollen noch die Namen aller zusammen tragen und berichten, wie viel Geld gesammelt wurde. Jonas, ehemaliger Schüler unserer Schule, wird sich freuen über die finanzielle Unterstützung seines Jahres in Balanka (Togo).

Und dann fand noch ein Volleyball-Turnier statt, bei dem unsere Mannschaft den zweiten Platz belegte. Glückwunsch!

Das war der Sport, aber es gab ja auch noch bisschen Fest. Der SC Potsdam hat die Versorgung übernommen und die Musik geliefert. Danke! Alle Teilnehmer bekamen Essen-und Getränke-Coupons – Danke an die Gewerkschaft der BP!

Maja Schüle hat die Bundestags-Fraktion der SPD kurz verlassen, um Softeis anzubieten – auch vielen Dank!

Und beim Nach-Hause-Fahren begegnete ich der Vorsitzenden unserer Schulkonferenz. Wir stellten fest, dass wir das Ereignis wieder mal nicht ideal vorbereitet hatten. Wir hätten unsere Eltern und unsere Schülerinnen und Schüler mehr einbeziehen müsse. So hätten wir mehr Highlights organisieren können und mehr unserer Jugendlichen angelockt.

Entschuldigung!

Aber wir wollen es besser machen beim nächsten Mal.

Mit sport-festlichen Grüßen

L. Herold, Potsdam, 5.9.2019